
Dresden, den 20. März 2020

Hochschule für Musik Dresden sagt alle Veranstaltungen bis einschließlich 10. Juli 2020 ab

Gestern hat die Leitung der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden entschieden, sämtliche Veranstaltungen sowohl am eigenen Haus als auch in externen Spielstätten bis einschließlich zum 10. Juli 2020 abzusagen. Der voraussichtliche Beginn des Studienbetriebs bleibt mit dem 4. Mai 2020 bestehen.

Rektor Axel Köhler dazu: „Die Entscheidung des Veranstaltungsstopps ist uns nicht leicht gefallen, aber letztendlich hat die Gesundheit unserer Studierender, Lehrender, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie des Publikums selbstverständlich Vorrang. Wenn der Studienbetrieb am 4. Mai 2020 wie geplant starten kann, müssen wir als Hochschule in erster Linie die Ausbildung garantieren und wollen deshalb, dass sich unsere Studierenden für den Rest des Sommersemesters voll und ganz auf ihr Studium konzentrieren können.“

Bereits gekaufte Eintrittskarten können ab Anfang April an DER Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, an der sie gekauft worden sind. Aufgrund der Fülle der abgesagten Veranstaltungen ergibt sich diese längere Wartezeit. Online gekaufte Karten werden direkt vom Kartenverkaufsportale Reservix (www.reservix.de) rückabgewickelt.

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und die sächsischen Hochschulen ergreifen damit aktiv weitere Maßnahmen zur Verzögerung einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2), um so die Zahl der gleichzeitig Erkrankten so gering wie möglich zu halten und Zeit für vorbereitende Maßnahmen zu gewinnen.

Für die Studierenden und Promovierenden an den sächsischen Hochschulen soll nach derzeitigem Stand zunächst darauf hingewirkt werden, ein erfolgreiches Sommersemester 2020 trotz Beeinträchtigungen in verantwortbarer Weise durchzuführen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den sächsischen Hochschulen sollen weitestgehend ungefährdet und unter Berücksichtigung ihrer durch die Corona-Krise beeinträchtigten persönlichen Situation ihrer Beschäftigung nachgehen können. Die Hochschulen gehen in Stand-by-Betrieb, und sichern ihre ordnungsgemäße Verwaltung, ihre technischen Einrichtungen und Labore so, dass ihre Leistungsfähigkeit erhalten und wissenschaftliche Ergebnisse möglichst nicht gefährdet werden.

Für Ihre Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

www.hfmdd.de